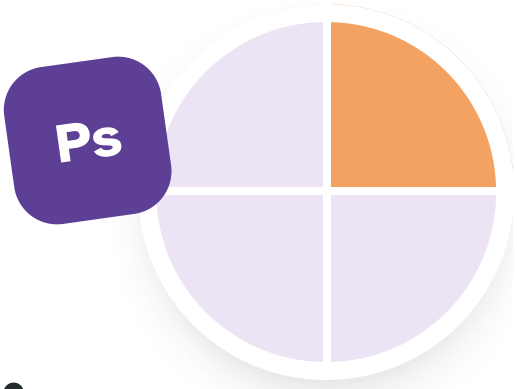
DYS+ Campus



Übungsheft · Psychologie · Klasse 13

Abitur Psychologie: gut vorbereitet

Erklärungen, 26 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Operatoren und Anforderungsbereiche zuordnen.
- Ich kann Paradigmen als roten Faden nutzen.
- Ich kann Texte, Daten und Fälle auswerten und begründet urteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-13/psychologie/psy-abitur/die-abiturpruefung-psychologie-und-die-operatoren

Kurz erklärt

Operatoren und Anforderungsbereiche

Operator	Das tust du	AFB
nennen	kurz aufzählen	I
beschreiben	Merkmale wiedergeben	I
erklären	einordnen und begründen	II
analysieren	Zusammenhänge untersuchen	II
erörtern	Pro und Contra abwägen	III
beurteilen	Kriterien und Urteil	III

Schritte der Fallanalyse

Schritt	Aufgabe
1	lesen und markieren
2	Operator klären
3	Theorie wählen
4	belegen
5	vorsichtig deuten
6	Grenzen nennen

Merksatz: Der Operator bestimmt die Tiefe. Ein Urteil braucht Kriterien. Eine Deutung braucht einen Beleg.

Typischer Fehler: Man beantwortet „beurteilen“ nur mit einer Beschreibung. Dann fehlen Kriterien und ein begründetes Urteil.

Tipp: Alle Fälle und Daten in diesem Heft sind ausgedacht. Es gibt keine Selbsttests und keine echten Abituraufgaben. Die aktuellen Vorgaben und Operatoren prüfst du bei der Standardsicherung NRW und bei deiner Fachlehrkraft.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Ein Operator, der eine kurze Aufzählung ohne Kommentar verlangt, heißt _____.

☐ **erörtern** ☐ **beurteilen** ☐ **nennen**

b) „Erörtere“ gehört zum Anforderungsbereich _____.

☐ **III** ☐ **I** ☐ **II**

c) Der Operator „beschreiben“ gehört zum Anforderungsbereich _____.

☐ **II** ☐ **III** ☐ **I**

d) Wer „beurteilen“ nur mit einer Beschreibung beantwortet, lässt _____ weg.

☐ **die Überschrift** ☐ **Kriterien und Urteil** ☐ **Fachbegriffe**

e) Freuds Es, Ich und Über-Ich gehören zur _____.

☐ **Tiefenpsychologie** ☐ **Psychobiologie** ☐ **Behaviorismus**

f) Ein Text der Forscherin oder des Forschers selbst heißt _____.

☐ **Sekundärtext** ☐ **Fallbeispiel** ☐ **Primärtext**

2 Setze ein: Anforderungsbereiche, Operator, Hermeneutik, Kernsatz, Kriterium.

a) Das Verb in der Aufgabe heißt _____.

b) Die drei _____ steigern die Tiefe von I bis III.

c) Das Verstehen durch Auslegen im Wechsel von Ganzem und Teilen heißt _____.

d) Der eine Satz, der am Ende bleiben soll, heißt _____.

e) Ein Urteil braucht mindestens ein _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Aufbau und Dauer der Prüfung prüft man jedes Jahr in den amtlichen Vorgaben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Eine Fallanalyse stellt eine Diagnose. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Korrelation beweist Kausalität. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Ein Sekundärtext kann Forschung verkürzen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Bei „erörtern“ reicht eine Seite der Argumente. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) KI-Ergebnisse müssen vor der Nutzung geprüft werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) Das Lernen durch Verstärkung ordnest du dem _____ zu.

☐ **der Tiefenpsychologie** ☐ **Behaviorismus** ☐ **Kognitivismus**

b) Schemata und Erwartungen gehören zum _____.

☐ **Kognitivismus** ☐ **Behaviorismus** ☐ **zur Psychobiologie**

c) Hormone und Evolution gehören zur _____.

☐ **ganzheitlichen Psychologie** ☐ **Psychobiologie** ☐ **Tiefenpsychologie**

d) Ein Satz wie „Das spricht für normativen Einfluss“ ist eine _____ Deutung.

☐ **sichere** ☐ **ärztliche** ☐ **vorsichtige**

5 Beantworte kurz.

a) Gruppe A hat die Werte 12, 15, 14, 11, 13, Gruppe B die Werte 9, 10, 8, 11, 12. Berechne beide Mittelwerte und ihren Unterschied.

b) Nenne zwei Grenzen der Studie mit zehn Personen.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Erkläre ein selbst gewähltes Phänomen aus drei Inhaltsfeldern und setze die Erklärungen in Beziehung. (vor allem für den Leistungskurs)

b) Entwickle eine begründete Position zur Frage, ob Belohnungen für gute Noten sinnvoll sind. Nenne Kriterien, Pro, Contra und ein Urteil mit Einschränkung.

c) Plane einen Kurzvortrag zur Konformität: Adressat, Kernsatz und drei Gedanken.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Operatoren und Anforderungsbereiche zuordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Paradigmen als roten Faden nutzen.	☐	☐	☐
Ich kann Texte, Daten und Fälle auswerten und begründet urteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) **nennen**

→ Es genügt eine Aufzählung.

b) **III**

→ Pro und Contra abwägen ist Urteilen.

c) **I**

→ Merkmale werden wiedergegeben.

d) **Kriterien und Urteil**

→ Das ist der Kern des Operators.

e) **Tiefenpsychologie**

→ Es ist sein Instanzenmodell.

f) **Primärtext**

→ Er stammt von der Urheberin oder dem Urheber.

2 Setze ein: Anforderungsbereiche, Operator, Hermeneutik, Kernsatz, Kriterium.

a) **Das Verb in der Aufgabe heißt Operator.**

b) **Die drei Anforderungsbereiche steigern die Tiefe von I bis III.**

c) **Das Verstehen durch Auslegen im Wechsel von Ganzem und Teilen heißt Hermeneutik.**

d) **Der eine Satz, der am Ende bleiben soll, heißt Kernsatz.**

e) **Ein Urteil braucht mindestens ein Kriterium.**

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Sie wendet Theorien an und deutet vorsichtig.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Ein Zusammenhang beweist keine Ursache.**

d) **Stimmt.**

e) **Stimmt nicht. Richtig: Pro und Contra werden abgewogen.**

f) **Stimmt.**

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) **Behaviorismus**

→ Verstärkung ist sein zentraler Begriff.

b) **Kognitivismus**

→ Es geht um innere Verarbeitung.

c) **Psychobiologie**

→ Körperliche Grundlagen stehen im Mittelpunkt.

d) **vorsichtige**

→ Analysen deuten vorsichtig.

5 **Beantworte kurz.**

a) **A: 13, B: 10, Unterschied: 3**

→ A: 65 ÷ 5 = 13.

→ B: 50 ÷ 5 = 10.

→ Unterschied: 13 – 10 = 3.

b) **kleine Stichprobe; unklar, ob die Gruppen zufällig gebildet wurden**

→ Stichprobe, Gruppenbildung, Messung.

●●● Plus: Nachdenken

6 **Beantworte kurz.**

a) **Ein Phänomen präzisieren, je Feld einen Beitrag mit Fachbegriff erklären, dann sagen, ob sich die Erklärungen verstärken, ergänzen oder widersprechen, und eine Grenze nennen.**

→ Phänomen, drei Felder, Beziehung, Grenze.

b) **Kriterien: Wirkung auf innere Motivation, Fairness. Pro: kurzfristig mehr Einsatz. Contra: Korrumpierungseffekt. Urteil: nur sinnvoll, wenn Belohnungen Kompetenz rückmelden; gilt nur, soweit die Studienlage trägt.**

→ Kriterium, Pro, Contra, Gewichtung, Urteil.

c) **Adressat: der Kurs. Kernsatz: Menschen passen sich an, um dazuzugehören oder um richtig zu liegen. Gedanken: normativer Einfluss, informativer Einfluss, Kritik an Laborstudien.**

→ Wer hört zu? Was soll bleiben?